

Heft 1—4 der Sammlung liegen bereits fertig vor und enthalten:

Die Neurosen und Psychosen des Pubertätsalters.
Von Dr. **Martin Pappenheim** und Dr. **Carl Grosz**, Landesgerichtspsychiater in Wien. Gr. 8°. IX und 129 S. M. 3.—.

Suggestion und Erziehung. Von Dr. med. et phil. **L. Hirschlauff** in Berlin. Gr. 8°. X und 245 S. M. 6.—.

Über kindliche Selbstmörder. Von Professor Dr. **E. Redlich** und Dr. **E. Lazar** in Wien. Gr. 8°. III und 90 S. M. 2.40.

Über chronische Krankheiten des schulpflichtigen Alters. Von Dr. **G. Poelchau**, Schularzt in Charlottenburg. Gr. 8°. IV und 128 S. M. 3.60.

Als weitere Beiträge werden demnächst erscheinen:

Die Leseschwäche (Legasthenie) und Rechenschwäche (Aristhmasthenie) der Schulkinder im Lichte des Experiments. Von Dr. **Paul Ranschburg**, Privatdozent an der Universität und Direktor des staatlichen Institutes für experimentelle Psychologie in Budapest.

In weiterer Folge:

Über Hausaufgaben. Von Professor Dr. **Karl Roller**, Privatdozent an der techn. Hochschule in Darmstadt.

Über das Gedächtnis. Von Universitätsprofessor Dr. **Fr. Kiesow** in Turin.

Die Frage der hygienischen Unterweisung in den Schulen vom Standpunkt des Arztes und des Pädagogen. Von Dr. **Bender**, Schulärztin in Breslau, Dr. **Thiersch**, Medizinalrat in Dresden, Professor Dr. **Kemsies** in Berlin.

ZWANGLOSE ABHANDLUNGEN AUS DEN GRENZGEBIETEN DER
PÄDAGOGIK UND MEDIZIN

HERAUSGEGEBEN VON
TH. HELLER-WIEN UND **G. LEUBUSCHER-MEININGEN**

HEFT 5

GESUNDHEIT UND NACHWUCHS

VON

LEO BURGERSTEIN
IN WIEN.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1914

ISBN 978-3-662-34889-5 ISBN 978-3-662-35222-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-35222-9

**Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen,
vorbehalten.**

Copyright by Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1914
Ursprünglich erschienen bei Julius Springer in Berlin 1914.

Vorwort.

Die gewaltigen erhebenden Fortschritte der Erweiterung menschlicher Erkenntnis und ihrer Anwendungen haben auch die Möglichkeiten einer günstigeren Aufzucht des Nachwuchses gesteigert, welche eine der großen Kulturaufgaben bildet.

Als ich von dem verehrlichen Kaufmännischen Vereine in Linz die Einladung erhielt, einen Vortrag zu halten, wählte ich eine mir naheliegende Seite dieser Aufgabe zum Gegenstand und freute mich, auch über manchen Fortschritt auf diesem Felde berichten zu können.

Ich möchte vorliegende Zeilen nicht schließen, ohne zu einem der Textpunkte (S. 11) noch die schöne Tat großherzigen Bürgersinnes des Wieners C. M. Frank zu berühren, von welcher hier die Blätter während der Drucklegung des Vortrages berichten: Der Schenkung von drei Millionen Kronen und mehr als einem Quadratkilometer Land für ein Kinderspital.

Wien, April 1914.

Leo Burgerstein.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Bedeutung der Gesundheit für den Einzelnen, die Familie, die Schule, die Gesamtheit	1
Fortschritte der Erziehungshygiene an Ort und Stelle	2
Fortschritte der Bekämpfung von Epidemien, Sterblichkeit in und vor dem Schulalter	3
Faktoren, welche die Gesundheitspflege im Schulalter beeinflussen . .	5
Moderne Großstadtentwicklung und Einflüsse auf die Gesundheitspflege des Nachwuchses	6
Vorbeugendes hinsichtlich öffentlicher freier Flächen des Stadtgebietes	7
Vorbeugendes hinsichtlich der städtischen Bauordnungen	8
Voraussichtliche gute Folgen einer gesünderen Aufzuchtmöglichkeit . .	10
Wohltätige Stiftungen	11
Bewegungsmöglichkeit im und am Schulhause: Gänge, Hallen, Höfe, Dachplätze	11
Freiluftunterricht	15
Unterrichtspausen, Verwendung zu körperlichen Übungen und Lüftung	18
Im Schulhause vor dem Unterricht.	22
Das Elternhaus. Schlaf, Alkohol.	22
Schularzt, Schulzahnpflege	25
Mängel; die Pflegeschwester als Schulschwester.	26
Geschäftliche Ausnutzung der Pflegeschwester auch im Interesse der Kinder	28
Säuglingssterblichkeit und Säuglingsschutz	29
Pflegeschwester und Säuglingsschutz	31
Milchstationen	31
Die „Vereine Kleiner Mütter“.	32
Schluß	35
